

## Foto

Lukas Rüetschi, eidg. dipl. Vermögensverwalter, [www.ruetschi-ag.ch](http://www.ruetschi-ag.ch)

## Ratgeber Finanz

### **Börse scheint resistent gegen Anschläge**

Als am letzten Donnerstag in London 4 Bomben hochgingen, kam es kurzfristig zu Preisnachteilen von rund 3 % an der Schweizer Börse. Auch an den anderen europäischen Börsen kam es zu ähnlichen Kursrückgängen. Aber schon im Verlauf des Nachmittages mit dem Eintritt der amerikanischen Anleger beruhigte sich das Geschehen und schon tags darauf waren alle Verluste wieder aufgeholt.

Grundsätzlich zeigt dies, dass die Börse in einer guten Grundverfassung ist und nicht durch jeden Vorfall völlig aus dem Lot gebracht wird wie in der Baissephase 2001 – 2003. Zudem ist nach wie vor sehr viel flüssiges Geld da, welches darauf wartet investiert zu werden. Diese schrecklichen Vorfälle sollten aber wieder allen Anlegern zeigen, dass Geldanlagen in Aktien nicht risikolos sind und dass jederzeit mit grösseren Schwankungen gerechnet werden muss. Auch viele strukturierte Produkte bergen grössere Risiken als vielen Anlegern bewusst ist. Die grössten Verluste in den Baissejahren sah ich in Depots, in welchen Anleger Aktien aus strukturierten Produkten übernehmen mussten und diese dann versucht haben, auszusitzen. Vor allem in den High Tech Titeln wurde das teilweise sehr teuer. Ein regelmässiges Überwachen der Anlagen und eine vernünftige Risikosteuerung können vor allzu groben Tauchern schützen. Auch in einem positiven Börsenumfeld ist Disziplin und stetige Risikoüberwachung eine wichtige Aufgabe.

### **Dubiose Geldanlagen – ein ewiges Thema**

In den letzten Jahren habe ich dieses Thema schon oft behandelt. Leider sehe ich fast wöchentlich Anlagevorschläge, welche von der Rendite her sehr verlockend aussehen. Hohe Renditen ohne Risiko sind längerfristig einfach nicht möglich. Anlagevorschläge mit Renditen von 10 % und mehr gehören von Fachleuten geprüft. Immer öfter sehe ich Devisenprodukte mit solch hohen Gewinnversprechen – dies hat auch etwas mit der Gesetzgebung zu tun. Der Devisenhandel ist im Moment noch recht wenig kontrolliert. Dies ist eigentlich auch gar nicht negativ. Leider sind aber einige wenige dubiose Anbieter in diesem wenig regulierten Geschäftsfeld aktiv und können hier fast unkontrolliert arbeiten. Ich habe persönlich gut 5 Jahre im Devisenhandel von grösseren Banken gearbeitet. Auch in dieser Branche braucht es sehr viel Fachwissen und selbst dann sind grössere Renditen ohne Risiko nicht möglich. Lassen Sie also zuerst den Anbieter und das Produkt prüfen. Verlangen Sie von einer renommierten Treuhandgesellschaft geprüfte und bestätigte Performancezahlen und nicht nur den Verkaufsprospekt. Leider ist dann bei vielen Anbietern rasch Schluss. Lassen Sie sich auch die Kosten erklären. Eine sehr hohe Ausgabekommission und jährliche Kosten fressen viel Rendite. **Fazit:** Prüfen lohnt sich! Wenn man unsicher ist, sollte man die Hände davon lassen oder nur einen sehr kleinen Betrag investieren.

**Hinweis:** Sie finden uns in Frick an der Hauptstrasse 43. Alle Ratgeber können Sie unter [www.ruetschi-ag.ch](http://www.ruetschi-ag.ch) jederzeit nachlesen.

Haben Sie Fragen oder Probleme? Bitte nehmen Sie Kontakt unter 062 871 66 96 oder [lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch](mailto:lukas.ruetschi@ruetschi-ag.ch) auf. Schriftliche Fragen an Lukas Rüetschi c/o Rüetschi Zehnder AG, eidg. dipl. Vermögensverwalter, Hauptstrasse 43, 5070 Frick. Fragen werden selbstverständlich diskret behandelt.